



Ziel- und Maßnahmenräume

Typ 1 (Gelb gestrichelt)
Typ 2* (Rot gestrichelt)
Typ 3 (Grün gestrichelt)

* 1 bei besonders dringlichem Handlungsbedarf

Ziel-Arten (Vögel)

Die Arten Wanderfalk, Uhu, Weidehopf und Schwarzstorch kommen im Gebiet vor. Aus Schutzgründen wird auf die Darstellung in der Karte verzichtet.

Ziel-Lebensraumtypen (FFH)

2330 Silbergrasrasen auf Binnendünen	9160 Stiermieren-Eichen-Hainbuchenwälder
3130 Mesotrophe Stillgewässer	9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
3150 Eutrope Stillgewässer	9180* Schlucht- und Hangmischwälder
3160 Dyotrophe Stillgewässer	9190* Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	9190* Moorwälder
4010 Feuchte Heiden	9190* Erlen- und Eschenauenwälder (Weichholzauenwälder)
4030 Trockene Heiden	
5130 Wacholderheiden	
6210* Trockenrasen	
6230* Borstgrasrasen	
6240* Steppen-Trockenrasen	
6410 Pfeifengrasrasen	
6510 Flachland-Mähwiesen	
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	
7150 Torfmoor-Schlenken	
8150 Silikatstüddäler	
8210 Kalkfelsen mit Felspflanzengesellschaften	
8220 Kalkfelsen mit Felspflanzengesellschaften	
8230 Silikatfelsen mit Pflanzengesellschaften	
8310 Höhlen	
9110 Hainmieren-Buchenwälder	

Ziel-Arten (FFH)

Natura 2000 Gebiete

- Vogelschutzgebiet (VSG)
- Fauna-Flora-Habitatgebiet (FFH)

Zielformulierung der Maßnahmen

O = Offenland	F = Wald (Forst)	W = Gewässer
M = Mittelfache Nutzung	E = Erlebnisangebote, Besucherlenkung	
R = Rohstoffabbau		

Grundlegendes

0.0	Keine Maßnahmen / Beibehaltung der Nutzung
1.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
2.1	Neuentwicklung bestimmter Lebensraumtypen nach grundlegender Flächenänderung
2.2	Acker in Grünland
2.3	Aufnahme alter oder neuer besonderer Landnutzungsformen
3.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
3.1	Mähwiese
3.2	Gestaltung Mahdregime
3.3	Beweidung
3.4	Mulchen
3.5	Mähwiese (Mäh-Weide-Mischsysteme)
3.6	Reduzierung der GV
3.7	Erweiterung auf Teilflächen
3.8	Zurückdrängen von Sukzession
4.0	Obstbaumplantagen
5.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
6.1	Erweiterung

Landschaftsstrukturen + Planung

8.2	Erhalt/Anlage/Pflege von Struktur(merkmalen)
9.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
9.1	Wasserrückführung
9.2	Substratbeschaffenheit der Sohle
9.3	Laufentwicklung
9.4	Ufergestaltung
9.8	Anlage von Gewässern
9.9	Gewässer sich selbst überlassen / Prozessschutz

Wasserhaushalt (über Einzugswasser hinaus)

10.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
10.1	Aufbau von Verbänken
12.1	Regelung Jagdausübung
13.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
13.1	Naturnahe Waldwirtschaft
13.2	Luftwälder
13.3	Erhöhung der Produktionszeiten
13.5	Umbau in lebensraumtypische Waldgesellschaft
13.6	Altholzanteile belassen
13.7	Altholzanteile erhöhen
13.8	Totholzanteile belassen
13.9	Totholzanteile erhöhen
13.10	Schutz ausgewählter Habitatbäume
13.11	Habitatbaumanteil erhöhen
13.12	Schonende Waldbewirtschaftung
13.15	Umbau in naturnahe Entwicklung
13.17	Rückbau von Erschließung
13.18	Entwicklung von Böden und Lichtungen
13.20	Verzicht auf Kalkung, Düngung
13.22	Ausweisung von Ruhezonen (Vogelschutz)
13.23	Inhaltsmaßnahmen

Öffentlichkeitsarbeit

16.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
16.4	Besucherlenkung
16.5	Besucherinformation
17.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
17.1	Säugeltiere
17.2	Vögel
17.4	Amphibien
17.6	Insekten
19.2	Einbindung des Abbaubetriebes in Managementkonzepte
19.4	Wiedererhaltung/Beibehaltung alter Nutzungsformen/ kleinflächiger Abtragungen

Naturraum: Pfälzerwald

Übersichtskarte Rheinland-Pfalz

Teilkarten des BWP: Blatt 18 von 22

Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan

FFH 6812-301 - Biosphärenreservat Pfälzerwald
VSG 6812-401 - Pfälzerwald

Rheinland-Pfalz
 STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Auftraggeber:
 Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd

Projektbüro:
 Michael Höllgärtner
 Ludwigstr. 66
 76751 Jockgrim

Hinweise zur Planerstellung: Dorothea Gutowski

Datum der letzten Bearbeitung: 07.10.2019

EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Dieser Bewirtschaftungsplan wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, durchgeführt.

Maßstab 1 : 15.000

Quelle der Geobasisdaten:
 Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2011

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM, Zone 32N
 Datum: ETRS 1989